

Medienmitteilung

Datum 16. August 2022

245 Lernende starteten ihre berufliche Laufbahn bei der AMAG Gruppe

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Am 12. August 2022 sind 245 Lernende beim AMAG Welcome Camp in ihr Berufsleben gestartet. An der jährlichen Willkommensveranstaltung begrüsst die AMAG Gruppe die neuen Lernenden aus der gesamten Schweiz.

Mit über 760 Lernenden (rund 12% aller Mitarbeitenden) ist die AMAG Gruppe eine der grössten Lehrbetriebe der Schweiz und bietet Interessierten 13 verschiedene Lehrberufe an – vom Carrosseriespengler über die Automobil-Mechatronikerin bis hin zur kaufmännischen Ausbildung. Um allen Lernenden einen einwandfreien Start in ihre Berufsausbildung zu ermöglichen, lädt die AMAG Gruppe sie jedes Jahr zu einem eintägigen Welcome Camp ein.

Nach zwei Corona-bedingten Onlineveranstaltungen konnte am 12. August 2022 die jährliche Einführungsveranstaltung endlich wieder physisch stattfinden. 245 Lernende reisten aus der ganzen Schweiz an, um beim AMAG Welcome Camp in der Umweltarena in Spreitenbach ihren Start ins Berufsleben einzuläuten. Bei der Veranstaltung stand neben der Förderung der Gruppendynamik, das Netzwerken und Kennenlernen der AMAG Gruppe im Fokus.

Gesa Gaiser, Leiterin Berufsbildung der AMAG Corporate Services AG, betont die Wichtigkeit der AMAG Berufsbildung: «Wir sind sehr stolz auf unsere Lernenden und freuen uns, sie mit viel Herzblut und Engagement durch ihre nachhaltige Ausbildung erfolgreich begleiten zu dürfen. Im Vordergrund stehen hierbei das selbstgesteuerte Lernen und der Spass an ihren täglichen Aufgaben.»

Nach den Begrüssungsworten von Gesa Gaiser und Helmut Ruhl, CEO der AMAG Group AG, absolvierten die Lernenden aus der Deutsch- und Westschweiz sowie aus dem Tessin einen Postenlauf, um spielerisch allgemeine Themen rund um das Auto und die AMAG Gruppe näher kennen zu lernen. Den Abschluss des Events bildete eine Führung durch das Teilelogistik Zentrum in Buchs ZH, das grösste AMAG Ersatzteillager der Schweiz.

Auch im nächsten Jahr wird die AMAG über 200 Lernende ausbilden.
Mehr zur Ausbildung bei der AMAG auf future.amag.ch.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Unternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Parkhäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeq für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG MitinhaberIn von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe verpflichtet sich, bis 2025 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 6500 Mitarbeitende, davon rund 740 Lernende.